Der neue Faschismus wird nicht sagen: Ich bin der Faschismus. Er wird sagen: Ich bin der Antifaschismus. Dieser Spruch von Ignazio Silone [1)] kann heute neu interpretiert werden: Heute sagt er: Ich muss dringend die Welt (und ihr Klima) vor der Menschheit retten. In ***„Die Kunst der Diktatur“*** *charakterisierte Silone den faschistischen Führer als einen, der die Macht um ihrer selbst Willen anstrebt – nicht um Ideen, Prinzipien oder Programme umzusetzen – und der sich darum wenig um die Wahrheit, um Aufrichtigkeit oder Redlichkeit schert.*



Die „klassische“ grüne Bewegung setzte vor allem auf massenhaftes Auftreten bei legalen Demonstrationen,
Bild: PDBVerlag, pixabay

Innerhalb weniger Jahre hat sich bei den „Klima“-Protesten ein besorgniserregender neuer Trend entwickelt. Die althergebrachten „Klimakrieger“ von Greenpeace, dem WWF und Konsorten werden auf der Protestautobahn mittlerweile von wesentlich radikaleren Gruppierungen mit erschreckenden Bezeichnungen wie „Extinction Rebellion“ oder „Letzte Generation“ rasant auf der falschen Spur überholt.

Statt wie früher üblich im Rahmen großer Kundgebungen mit Spruchbändern und bunt bemalten Papptafeln auf die Straße zu gehen, schwärmen diese „Aktivisten“ in kleinen, generalstabsmäßig vorbereiteten Stoßtrupps aus. Ihre Bewaffnung besteht – zumindest bis jetzt noch – aus Superkleber, Kartoffelbrei oder Tomatensuppe. Ihr Ziel ist der bewusste Rechtsbruch auf möglichst spektakuläre Weise, ohne Rücksicht auf Schäden oder sonstige Folgen für ihre Mitmenschen. Ihre wahllosen Attacken nehmen Flugplätze, Kunstwerke, Museen oder auch die Gebäude von Ministerien und Verwaltungen ins Visier.



Foto: Stefan Müller, Creative Commons

Die viel radikaleren „Klimakrieger“ von Letzte Generation & Co. setzen vor allem auf bewusste Gesetzesverstöße und die extreme Nötigung einer möglichst großen Anzahl unbeteiligter Mitbürger, so wie hier in Berlin (s. Foto)

Ihr bevorzugtes Ziel sind jedoch aktuell noch wichtige Verkehrsstraßen, wo sie sich auf dem Asphalt festkleben, um Staus herbeizuführen, wodurch zahlreiche Menschen in Not geraten. In manchen Fällen verpassen die Opfer ihre Arbeit, wichtige Geschäftstermine, in schlimmeren Fällen auch dringende Arzttermine, Gerichtstermine oder Bewährungsauflagen, was zur Verhaftung führen kann.



Storchmann Medien

In einem kürzlichen Fall hatte eine solche Blockade in Berlin sogar tödliche Konsequenzen, weil der Rettungswagen nach einem Verkehrsunfall nicht rechtzeitig zum Opfer durchkam. Die Verursacher zeigen sich jedoch gänzlich ungerührt von den Folgen ihres Tuns. Sie behaupten, der angeblich drohende Klimawandel stelle eine so dringliche Form höherer Gewalt dar, dass sie dazu berechtigt seien, zu seiner Verhinderung in jeder nur denkbaren Form in das Leben ihrer Mitmenschen einzugreifen.

Von Panik getriebene Missachtung von Recht und Demokratie

Interessanterweise handelt es sich zumindest bei den unteren Chargen dieser Bewegung häufig nicht um typische Krawallmacher oder Hooligans, sondern um ganz normale Mitmenschen. Anschauliches Beispiel für diesen Typus ist eine unbescholtene, grauhaarige 54jährige Familienmutter [2)], die in Teilzeit als Anstreicherin zum Minimallohn das knappe Familienbudget aufbessert. Dennoch unternahm sie eine mehrere hundert Kilometer lange Reise, um sich in Berlin auf den Asphalt zu kleben.

Nach ihrer Festnahme musste sie sich zum vermutlich ersten Mal in ihrem Leben vor einem Gericht verantworten. Weit davon entfernt, Reue zu zeigen, las sie eine lange, gut vorbereitete Erklärung vor, in der sie den Richter bat, sie unter Missachtung des Gesetzes ohne Geldstrafe gehen zu lassen. Ihrer Aussage nach handelte sie aus Verzweiflung, getrieben von der unmittelbaren Gefahr, die der aktuelle menschengemachte Klimawandel für die Menschheit und den Planeten darstelle. Der Kampf gegen diese Katastrophe würde es rechtfertigen, ihre Aktivitäten auch künftig fortzusetzen.

In ihrer Schlusserklärung nach Erhalt ihres Urteils stellte sie klar, dass die Strafe sie nicht davon abhalten würde, solche Aktionen fortzusetzen – es sei denn, die Gesellschaft unternehme nach ihren Vorstellungen genügend gegen den Klimawandel. „Die ganze Erde brennt. Wir sind die erste Generation, die den bevorstehenden Klimakollaps zu spüren beginnt, und die letzte, die noch eine Chance hat, etwas dagegen zu tun.“

Damit steht sie beileibe nicht alleine, und es gibt Berichte über Richter, die solche Leute tatsächlich laufen lassen. Dieses Massenphänomen unterstreicht das Ausmaß, in dem die Angst vor einer angeblich bevorstehenden Klimakatastrophe geschürt

wurde. Unauffällige Alltagsmenschen verlieren in ihrer Panik jeglichen Respekt vor Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, falls der Rest der Gesellschaft nicht bereit ist, sich ihren Ansichten anzuschließen. Mit anderen Worten, ein aufsteigender Faschismus, maskiert von den freundlichen Gesichtern der Nachbarn und Sportvereinsfreunde. Mittlerweile gehen sogar katholische Priester [3] zu diesen Klebe-Happenings.

Die Chefideologen

Normalerweise wird angenommen, dass es sich bei Experten in der exklusiven Welt der exakten Naturwissenschaften zumeist um zurückhaltende, abgeklärte Persönlichkeiten handelt, die kaum zu extremistischen Ansichten über gesellschaftliche Fragen neigen. Mit anderen Worten: Menschen wie dazumal Einstein, Lord Rayleigh, Nils Bohr, Pierre und Marie Curie oder Johannes van der Waals. Doch diese Zeiten scheinen längst vorbei zu sein, wenn man sich anschaut, was der Schweizer Professor Reto Knutti, Atmosphärenphysiker an der renommierten ETH Zürich, der auflagenstarken Boulevardzeitung „Sonntagszeitung“ in einem am 30. Oktober 2022 veröffentlichten Interview sagte.

Die vier Hauptbedrohungen für die Umwelt [4] sind seiner Meinung nach: Die Menschheit sei

– dumm
– faul
– egoistisch
– kurzsichtig



Michael Limburg, Fred Mueller, Arnold Vaatz: Strom ist nicht gleich Strom

Diese Bemerkung wirft ein grelles Schlaglicht auf die schockierende Denkweise eines der prominentesten europäischen und internationalen Experten des Klimaalarmismus. Knutti ist in vielen hochrangigen politischen Institutionen und akademischen Kreisen tätig und ein häufiger Interviewpartner für die Medien. Er hat seit 2001 zu IPCC-Veröffentlichungen beigetragen und war einer der Hauptautoren der IPCC-Zustandsberichte Nr. 5 und Nr. 6. Sein H-Index der Bekanntheit in der wissenschaftlichen Welt liegt bei 87, ein Wert, der nur von „beispiellosen Persönlichkeiten“ erreicht werden kann.

Eine solche Aussage einer so prominenten Person ist wirklich atemberaubend. Es dürfte schwierig sein, einen Politiker oder Wissenschaftler von vergleichbarer Bedeutung zu finden, der öffentlich eine derart vernichtende Haltung gegenüber der Menschheit als Ganzes zugibt.

Weder faschistische noch stalinistische Führer haben jemals zugegeben, die Menschheit insgesamt abzulehnen. Stattdessen behaupteten sie, „die Massen“ gegen eine Minderheit von Unterdrückern unterstützen zu wollen.

In krassem Gegensatz dazu erklärt die „grüne“ Philosophie ganz offen, dass sie nicht beabsichtigt, die Lage der Menschheit zu verbessern. Vielmehr konzentriert sie sich darauf, sie zu verarmen, Sparsamkeit und Verzicht zu predigen, die Schaffung von Wohlstand zu stoppen – zumindest für die Massen.

Kein Wunder also, dass diese Apologeten ein hartes Vorgehen gegen das Volk befürworten. Ohne große Rücksicht auf die Willensfreiheit des Einzelnen soll die Bevölkerung gezwungen werden, auf Autos mit Verbrennungsmotor zu verzichten und horrend höhere Preise für ihre Mobilität oder für das Heizen mit günstigem Öl oder Gas zu zahlen.

Während die Grünen für die Masse der Bevölkerung massive Verschlechterungen ihres Lebensstandards planen, konnten angeblich grün gesinnte Unternehmer wie Elon Musk, dessen hochpreisige batteriebetriebene Elektrofahrzeuge der grünen Philosophie entsprechen, in Rekordzeit unglaubliche Vermögen anhäufen. Musk ist dank der Grünen zu einem der reichsten Männer der Welt geworden, während Millionen von Haushalten vor der schwierigen Wahl zwischen Essen und Heizen stehen.

Leider ist Reto Knutti nicht allein. Wir konnten vor kurzem in Sharm El Sheikh anlässlich der Weltklimakonferenz COP 27 einen Massenauftrieb von mehreren zehntausend Klimaangstmachern seines Kalibers bewundern. Der UN-Generalsekretär tat sein Bestes, um mit Aussprüchen wie „Wir fahren mit Vollgas auf der Autobahn in die Hölle“ unzählige Millionen Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen. Leider hat er Recht, aber nicht wegen des Klimawandels selbst, sondern wegen der Klimaschutzpolitik unserer Regierungen.

Europa, bisher ein Hort finanzieller und gesellschaftlicher Stabilität, erlebt jetzt zweistellige Inflationsraten, explodierende Energiepreise und einen drohenden Tsunami von Entlassungen und Unternehmensschließungen. Und es besteht wenig Hoffnung, dass die kommenden Jahre eine spürbare Entlastung bringen werden.

Die Machthaber

In vielen westlichen Ländern konnten die Grünen zumindest einen Teil der Machthebel unter ihre Kontrolle bringen und tun alles, um auch die Kontrolle über den Rest zu gewinnen. Sie wollen die volle Macht über ihre Bürger ausüben. Einer ihrer wichtigsten Hebel ist die Nutzung unserer elektronischen Kommunikation. Während sie sich laut über die Überwachung in China beschweren, verwandeln sie unsere sozialen Medien und ganz besonders unsere Smartphones in die Augen und Ohren von Big Brother.



Den wenigsten Nutzern ist bewusst, dass ihr Smartphone sie auf Schritt und Tritt bis ins kleinste Detail ausspioniert und alles an Big Brother meldet (Foto: StockSnap, piabay)

Für diese wird eine App nach der anderen zur Verfügung gestellt, um die Bevölkerung dazu zu bringen, das Gerät ständig bei sich zu tragen, sobald sie das Haus oder das Büro verlassen. Einen Flug buchen? Ihre Bordkarte befindet sich auf Ihrem Smartphone. Müssen Sie nachweisen, dass Sie die neueste Covid-Impfung erhalten haben? Das Dokument befindet sich auf Ihrem Smartphone. Fahrkarte? Auf Ihrem Smartphone, zusammen mit Ihrem Museumsticket. Im Supermarkt bargeldlos bezahlen? Verwenden Sie Ihr Smartphone. Parken bezahlen? Scannen Sie einfach den QR-Code. Möchten Sie Ihre Gesundheits- und Fitnessaktivitäten überwachen? Natürlich mit Ihrem Smartphone. Und was macht das „eigene“ Smartphone? Es sammelt und sendet alles, was der Bürger tut, und jeden Ort, an dem er sich aufhält, direkt zu Big Brother.

Zu den neuesten Trends gehört die Abschaffung der Verwendung von Bargeld, wie man es ganz besonders in einigen skandinavischen Ländern beobachten kann. In naher Zukunft wird man nicht den geringsten Betrag seines Geldes ausgeben können, ohne dass Deep State jedes Detail der Transaktion kennt: Wer an wen, wann, wo und wofür. Mit Hilfe riesiger Computerprogramme der künstlichen Intelligenz (KI) wird jeder Aspekt Ihres Aufenthaltsorts und Ihrer Taten sowie eine detaillierte Analyse Ihrer Vorlieben und Denkweisen permanent aktualisiert und in riesigen Computerspeichern archiviert.

Von unseren Medien wird immer so getan, als ob China mit all diesen Kameras an jeder Straßenkreuzung ein Überwachungsstaat ohne Freiheit sei. Dabei sind sich die Chinesen viel mehr als wir der Tatsache bewusst, was ihr Geheimdienst so alles tut,

und nehmen sich entsprechend besser in Acht als unsere Naivlinge. Vermutlich würden die Verantwortlichen des chinesischen Geheimdienstes sogar einen ihrer Augäpfel gegen die ausgeklügelten KI-Soft- und Hardware-Gadgets eintauschen, die ihren westlichen Kollegen zur Verfügung stehen. Und die GrünSozis wissen, solche Instrumente zu nutzen. In Deutschland leiten sie wichtige Ministerien wie das Auswärtige Amt, das Innen- und das Wirtschaftsministerium.

Ein weiterer interessanter Aspekt der Grünen ist ihre erstaunliche Flexibilität in Bezug auf politische Prinzipien. In ihren frühen Jahren zählten sie Yassir Arafat von der PLO zu ihren Bekannten und waren Feinde des Militärs und insbesondere des NATO-Bündnisses. Die grüne Außenministerin Annalena Baerbock und Wirtschaftsminister Robert Habeck, die sich zu überzeugten Befürwortern des letzteren entwickelt hatten, taten letztlich alles, um Deutschland vom billigen russischen Pipelinegas zugunsten von US-amerikanischem und katarischem LNG-Gas mit einem vielfach höheren Preis abzuschneiden. Allein für diese Heizperiode muss die Bundesregierung mindestens 200 Milliarden Euro berappen, um den Menschen auch nur halbwegs über die nächsten kalten Monate zu helfen. Aber selbst diese enorme Summe ist nichts weiter als ein kurzfristiger Flicken, der sofortige Revolten verhindern soll.

Nachdem die Beziehungen zu Russland in Trümmern liegen und die 20-Milliarden-Nord-Stream-Pipeline mit freundlicher Hilfe unbekannter Gönner nur noch ein rostender Schrotthaufen auf dem Grund der Ostsee ist: Wie wollen unsere grünbeflissenen Politiker ihrer Bevölkerung und ihrer Industrie über die langfristigen Nachteile helfen, die sich aus der durch Annalena fleißig mit angeheizten Fehde mit einem unserer wichtigsten Energielieferanten ergeben? In einem Interview gab Annalena Baerbock eine Antwort, die ihre Verachtung für die eigene Bevölkerung krass hervorhob: Den Journalisten sagte sie ganz offen, sie werde ihren politischen Kurs beibehalten, „egal, was meine deutschen Wähler denken“ [5)].

Eigentlich dürften sich damit jegliche weiteren Fragen zur Denkweise dieser „Retter des Planeten“ erübrigen. Infolge explodierender Energiepreise verzeichnen deutsche Aluminiumhütten derzeit Umsatzeinbußen von 25 %. Und man erwarte nicht, dass die grünrot eingestellten Ampelpolitiker zurücktreten, wenn die Wut wächst. Im krassen Gegensatz zum raschen Rückzug der britischen Premierministerin Liz Truss, nachdem diese den Stimmungsumschwung in der Öffentlichkeit infolge ihrer Ausrutscher erkannt hatte, kann von unseren geradezu fanatisch „klimarettenden“ Politikern erwartet werden, dass sie an der Macht festhalten werden, komme was da wolle. Notfalls bis zum bitteren Ende im Bunker?

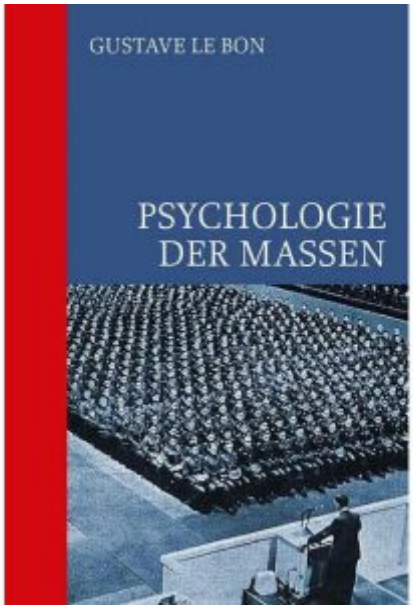
Fred F. Mueller

1. https://de.wikipedia.org/wiki/Ignazio_Silone
2. https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/kriminalitaet/klimaaktivistin-in-berlin-zu-geldstrafe-verurteilt-18437884.html
3. https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/letzte-generation-warum-jesuit-joerg-alt-klimaaktivisten-unterstuetzt-18446377.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2
4. https://www.bluewin.ch/de/news/wissen-technik/klimaphysiker-mensch-ist-dumm-faul-egoistisch-und-kurzsichtig-1439468.html
5. https://switzerlandtimes.ch/world/no-matter-what-my-german-voters-think/

Titelbild:geralt, pixabay



Werbung


GUSTAVE LE BON
PSYCHOLOGIE
DER MASSEN